

Amtsblatt

der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Herausgegeben vom Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart

Bd. 49 Nr. 28

24. Juli 1981

E 21410 B

Inhalt: Ergebnis der Statistik des Kirchlichen Lebens im Kalenderjahr 1980

Ergebnis der Statistik des Kirchlichen Lebens im Kalenderjahr 1980

Bekanntmachung der Oberkirchenrats vom 7. Juli 1981
AZ 19.2 zu Nr. 164

Aufgrund der vorgelegten Berichte der Pfarrämter wird nachstehendes Ergebnis der Statistik „Kirchliches Leben in Zahlen 1980“ der Evangelischen Landeskirche in Württemberg mit Vergleichszahlen aus den Vorjahren bekanntgegeben.

Dr. Klotz

I. Zahlenteil

	1978	1979	1980
1. Gemeindegliederzahlen	2 657 045	2 647 853	2 642 859
2. Taufen von			
2.1 Kindern aus evang. landeskirchl. Ehen	13 738	13 685	13 751
2.2 Kindern aus evang. landeskirchl./ev. freikirchl. Ehen	177	167	150
2.3 Kindern aus evang. landeskirchl./röm.-kath. Ehen	5 637	5 809	6 157
2.4 Kindern aus evang. landeskirchl./anderschristl. Ehen	320	308	327
2.5 Kindern aus evang. landeskirchl./sonst. Ehen	773	821	957
2.6 nichtehelichen Kindern evang. landeskirchl. Mütter	564	572	601

	1978	1979	1980
2.7 sonstigen Kindern	118	114	148
2.8 Anzahl der Kindertaufen insgesamt	21 327	21 476	22 091
darunter:			
2.9 Taufen von Kindern nach voll- endetem 1.-14. Lebensjahr	1 681	1 543	1 588
2.10 Erwachsenentaufen (nach voll- endetem 14. Lebensjahr)	491	510	497
3. Konfirmation			
3.1 Anzahl der Konfirmierten	46 809	47 480	43 106
4. Kirchliche Trauungen			
4.1 Evang. landeskirchl. Paare	6 054	5 979	6 433
4.2 Evang. landeskirchl./evang. freikirchl. Paare	72	79	86
4.3 Mann evang. landeskirchlich/ Frau römisch-katholisch	1 142	1 214	1 349
4.4 Frau evang. landeskirchlich/ Mann römisch-katholisch	1 683	1 703	1 894
4.5 Evang. landeskirchl./ anderschristliche Paare	125	128	163
4.6 Evang. landeskirchl./ sonstige Paare	194	210	242
4.7 Sonstige Paare	9	11	8
4.8 Anzahl der Trauungen insgesamt	9 279	9 324	10 175
4.9 Anzahl der Trauungen, bei denen ein oder beide Ehepartner geschieden waren	717	766	813
4.10 Anzahl von Trauungen eines evang. mit einem röm.-kath. Partner, für die ein Dispens von der Formpflicht durch den kath. Partner eingeholt wurde	395	453	464
4.11 Anzahl der Trauungen eines evang. mit einem röm.-kath. Partner unter Mitwirkung eines kath. Geistlichen	404	549	535
4.12 Anzahl der Trauungen eines evang. mit einem röm.-kath. Partner in einer kath. Kirche unter Mitwirkung eines evang. Pfarrers	328	354	364
5. Erd- und Feuerbestattungen (evang.)			
5.1 Von Verstorbenen der Evang. Landeskirche	27 705	27 234	26 517

	1978	1979	1980	
5.2	Von Verstorbenen der röm.-kath. Kirche	278	252	249
5.3	Von sonstigen Verstorbenen (einschließlich ungetaufter Kinder)	531	462	511
5.4	Anzahl der evang. Bestattungen insgesamt	28 514	27 948	27 277
6.	Gottesdienste			
6.1	Anzahl aller an Sonn- und Feiertagen abgehaltenen Gottesdienste	101 859	102 874	101 261
	Anzahl der			
6.2	Christvespern und Metten am Heiligen Abend	1 794	1 836	1 908
6.3	Passionsgottesdienste	2 951	2 912	2 884
6.4	Adventsgottesdienste	1 173	1 261	480
6.5	Silvestergottesdienste	1 632	1 683	1 709
6.6	Schul- und Schüलगottesdienste	5 933	5 859	5 221
6.7	sonstigen Werktagsgottesdienste und Andachten	10 664	11 848	11 588
6.8	Gottesdienstbesucher			
	an Invokavit	153 367	172 655	165 537
	an Kantate	179 744	181 799	173 890
	am 17. Sonntag nach Trinitatis	169 224	191 075	167 139
	am 1. Advent	209 589	215 924	202 925
	am Gründonnerstag	76 178	71 689	74 301
	am Karfreitag	264 919	256 590	246 169
	bei Christvespern und Metten am Heiligen Abend	569 374	600 715	621 576
6.9	Anzahl aller abgehaltenen Kindergottesdienste	65 270	63 683	63 703
6.10	Anzahl der Besucher bei Kindergottesdiensten:			
	an Invokavit	50 295	55 020	46 105
	an Kantate	50 137	41 862	42 347
	am 17. Sonntag nach Trinitatis	47 888	45 093	42 449
	am 1. Advent	65 553	61 116	55 601
6.11	Anzahl der Mitarbeiter (Helfer) im Kindergottesdienst	2 432	2 353	2 298
	Anzahl der Mitarbeiterinnen (Helferinnen) im Kindergottesdienst	5 953	5 799	5 908
7.	Heiliges Abendmahl			
7.1	Innerhalb der Gottesdienste	5 452	6 002	7 400
7.2	Im Anschluß an Gottesdienste	9 148	7 559	7 659
7.3	Als selbständiger Abendmahlsgottesdienst	5 010	4 023	3 919

	1978	1979	1980	
7.4	Als Haus- oder Krankenabendmahl	7 908	7 680	7 734
7.5	Abendmahl alkoholfrei	2 074	2 914	3 823
7.6	Anzahl der Teilnehmer an Abendmahlsfeiern bei Gemeinde- gottesdiensten	782 972	816 657	871 191
7.7	Anzahl der Teilnehmer an Haus- oder Krankenabendmahlsfeiern	37 653	38 049	38 671
9.	Aufnahmen, Übertritte, Wiederaufnahmen (einschl. Religionsunmündiger)			
9.1	aus der röm.-kath. Kirche	563	470	549
9.2	aus sonst. christl. Gemeinschaften	288	301	343
9.3	aus nichtchristl. Gemeinschaften	536	559	554
9.4	durch Erwachsenentaufen	491	510	497
9.5	Anzahl der Aufnahmen insgesamt	1 878	1 840	1 943
9.6	darunter Männer	739	738	811
9.7	Anzahl der Aufnahmen anläßlich der Eheschließung	129	120	137
10.	Austritte von Religionsmündigen Soweit feststellbar, traten über in:			
10.1	Evang. Freikirchen	124	79	137
10.2	die röm.-kath. Kirche	78	85	77
10.3	sonstige christl. Kirchen und Gemeinschaften (einschließlich Sekten)	213	207	195
10.4	sonstige Glaubens- und Religions- gemeinschaften	72	27	8
10.5	nicht festgestellt	5 276	5 736	6 916
10.6	Anzahl der Austritte von Religionsmündigen insgesamt	6 771	6 134	7 333
10.7	darunter haben, soweit fest- stellbar, als Austrittsgrund angegeben:			
	- Verhalten der Kirche oder ihrer Amtsträger	144	74	110
	- Finanzielle Gründe	444	320	319
	- Sonstige Gründe	620	2 883	3 220
10.8	Anzahl der Männer unter den Ausgetretenen	3 980	3 593	4 336
10.9	Anzahl der ausgetretenen Ehepaare	465	353	407

	1978	1979	1980
11. Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden			
Anzahl der			
11.1 volksmissionarischen Veranstaltungen (Evangelisationen, Evang. Wochen)	292	350	367
11.2 Bibelwochen	760	781	880
11.3 Veranstaltungen für Ökumene und Weltmission	2044	2076	2061
11.4 kirchenmusikalischen Veranstaltungen	2598	2519	2837
11.5 Veranstaltungen zur Erwachsenenbildung:			
– über theologische Fragen	1861	2250	2648
– über diakonische Fragen	705	710	817
– über soziale, gesellschafts- politische, kulturelle Fragen	1319	1943	2157
– über sonstige Fragen im Rahmen der Erwachsenenbildung	1115	1478	1734
11.6 Anzahl der sonstigen Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden	1665	1675	1715
12. Ständige Kreise der Kirchengemeinden			
12.1 Bibelkreise	1715	1786	1837
Teilnehmerzahl	26425	27143	27168
12.2 Predigtvorbereitungs- und Nachbesprechungskreise	184	206	237
Teilnehmerzahl	1808	1947	1950
12.3 Arbeitskreis für Ökumene und Weltmission	179	193	181
Teilnehmerzahl	2627	2736	2439
12.4 Kinder- und Jugendkreise	6414	6699	6885
Teilnehmerzahl	88538	92404	91696
12.5 Frauen- und Mütterkreise	1423	1501	1571
Teilnehmerzahl	30905	31772	31541
12.6 Männerkreise	99	94	85
Teilnehmerzahl	1348	1357	1311
12.7 Ehepaarkreise	343	385	389
Teilnehmerzahl	5223	5684	5989
12.8 Besuchsdienstkreise	493	542	586
Teilnehmerzahl	10622	10408	11466
12.9 Alten- bzw. Seniorenkreise	959	1022	1053
Teilnehmerzahl	48989	52362	52948
12.10 Kirchenchöre	1391	1439	1471
Teilnehmerzahl	37144	38390	39886

	1978	1979	1980
12.11 Posaunenchöre Teilnehmerzahl	789 16 226	815 16 902	1 068 17 431
12.12 sonstige Instrumentalkreise Teilnehmerzahl	356 3 940	356 3 961	387 4 099
12.13 sonstige Kreise Teilnehmerzahl	672 12 170	759 13 565	804 14 166
12.14 Summe der Ständigen Kreise Summe der Teilnehmer ständiger Kreise	15 017 285 965	15 797 298 631	16 554 302 090
13. Kirchliche Opfer und Sammlungen			
13.1 für eigene Zwecke der Kirchengemeinde	17 544 571	19 498 018	19 556 522
13.2 Gem. Anordnung der Kirchen- leitung	12 777 047	14 614 854	16 636 189
13.3 für sonstige Zwecke ohne Projekte wie unten	6 724 370	7 962 387	7 500 570
13.4 Summe der kirchl. Opfer und Sammlungen	37 045 988	42 075 259	43 693 281
14. Kirchliche Bauten			
	Anzahl*	Anzahl*	Anzahl*
a) Neubauten b) Wiederauf- und Ersatzbauten c) Erneuerungen, Instandsetzungen			
14.1 Kirchen und Kapellen	a) 1 (1) b) 1 (1) c) 441 (67)	1 (1) — 463 (78)	— 1 — 348 (22)
14.2 Gemeindezentren	a) 15 (14) b) 4 (4) c) 64 (5)	13 (6) 2 (1) 77 (2)	16 (15) — 74 (8)
14.3 Gemeindehäuser, Gemeindesäle	a) 35 (29) b) 6 (5) c) 243 (23)	49 (33) 2 (1) 257 (25)	74 (56) — 184 (7)
14.4 Pfarrhäuser	a) 14 (10) b) 13 (7) c) 330 (44)	17 (10) 11 (6) 363 (59)	49 (27) 2 (1) 241 (21)
14.5 Kindergärten	a) 2 (2) b) — c) 226 (2)	6 (4) — 220 (3)	4 (4) — 140 —
14.6 Sonstige Gebäude wie Jugendheime, Waldheime u.a.	a) 18 (9) b) 2 (2) c) 168 (6)	10 (4) — 195 (20)	5 (5) — 133 (2)

* Bei den in Klammern beige-setzten Zahlen handelt es sich um nicht fertiggestellte Bauwesen, die in der Gesamtzahl enthalten sind.

II. Erläuterungen

1. Gemeindegliederzahl

Auch für das Jahr 1980 wurde die Zahl der Gemeindeglieder überwiegend an Hand der Gemeindegliederkarteien ermittelt. Ca. 30 v. H. der Zahlenangaben beruhen auf EDV-Meldungen.

In der für 1981 vorgesehenen bundesweiten Volkszählung sollte u. a. nach der Religionszugehörigkeit gefragt werden. Mit dieser Volkszählung hätte dann auch die Zahl unserer Gemeindeglieder exakt festgestellt werden können. Die Zählung wurde jedoch vorerst verschoben und kann frühestens im Mai 1982 stattfinden. Die ersten Ergebnisse lägen dann etwa Ende 1983 vor. Diese Volkszählung ist deshalb wichtig, weil derzeit niemand genau weiß, wie viele Menschen in der BRD leben und wie viele den einzelnen Landeskirchen angehören. Da die kircheneigene jährliche Fortschreibung mit Ungenauigkeiten behaftet ist, wird auch für unsere Landeskirche vermutet, daß mehr Gemeindeglieder statistisch erfaßt als tatsächlich vorhanden sind.

2. Taufen

Die Zahl der Kindertaufen ist wie im Vorjahr wieder leicht gestiegen (2,8 v. H.). Auffallend ist dabei ein Mehr von nur 0,4 v. H. bei Kindern aus rein evangelischen Ehen gegenüber 1979. Dagegen haben Eltern aus evang. landeskirchl./röm.-kath. Ehen (6 v. H.) und evang. landeskirchl./sonst. Ehen (16 v. H.) ihre Kinder häufiger evangelisch taufen lassen.

Die Angabe bei Ziff. 2.7 bezieht sich auf Taufen von Kindern, bei denen beide Elternteile nicht der evangelischen Landeskirche angehören (Zunahme 30 v. H.).

3. Trauungen

Im Berichtsjahr ließen sich über 9 v. H. Paare mehr evangelisch trauen als 1979. Seit 16 Jahren stieg auch erstmals wieder die Zahl der Trauungen rein evangelischer Paare um fast 8 v. H.

Zugenommen haben auch evangelische Trauungen, bei denen ein Partner katholisch, anderschristlich oder nichtchristlich ist. Dies ist wohl dadurch zu erklären, daß sich immer mehr Deutsche mit Ausländern das Ja-Wort geben.

4. Gottesdienste

Die Zahl der Gottesdienstbesucher an den sieben Zählsonntagen ging mit Ausnahme der Gottesdienste am Gründonnerstag und Heiligen Abend zum Teil deutlich zurück.

Rückläufig war auch die Teilnehmerzahl von Kindern bei Kindergottesdiensten. Im Durchschnitt der vier Zählsonntage kamen 4000 Kinder weniger zum Kindergottesdienst als 1979.

5. Heiliges Abendmahl

Immer mehr Abendmahlsfeiern werden innerhalb der Gottesdienste gehalten. Dadurch ist auch die Zahl der Teilnehmer (Abendmahlsgäste bei besonderen Veranstaltungen sind hier mit einbezogen) in den letzten Jahren ständig gestiegen. Häufiger werden Abendmahlsfeiern alkoholfrei gehalten.

6. Ein- und Austritte

Rund 100 Gemeindeglieder mehr als im Vorjahr traten 1980 in die Evangelische Landeskirche ein. Dem gegenüber stehen aber 1200 Kirchaustritte mehr als 1979. Zugewonnen haben die Übertritte zu den evangelischen Freikirchen. Weniger Gemeindeglieder als 1979 traten in die römisch-katholische Kirche und zu den sonstigen christlichen Kirchen und Glaubensgemeinschaften über, soweit dies von den Kirchengemeinden festgestellt werden konnte.

7. Ständige Kreise

Wie in den Vorjahren stieg die Zahl der ständigen Kreise und die Teilnehmerzahl insgesamt nochmals an. Rückläufig war die Zahl der Arbeitskreise für Ökumene und Weltmission (193 – 181) und die der Männerkreise (94 – 85).

8. Kirchliche Opfer und Sammlungen

Das Opferaufkommen hat sich nochmals leicht erhöht, aber nicht mehr so stark wie in den Vorjahren. Wegen der rückläufigen Gemeindegliederzahl erhöhte sich das durchschnittliche Opferaufkommen pro Gemeindeglied um 0,64 DM auf 16,53 DM.

Sprechzeiten des Oberkirchenrats: nur Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr, wobei unvorhergesehene Verhinderung der Berichterstatter des Oberkirchenrats in Kauf genommen werden muß. Vorherige rechtzeitige Anmeldung eines Besuches ist in jedem Fall erwünscht. Außerhalb der Sprechzeiten dürfen Besucher nicht damit rechnen, daß sie empfangen werden können.

Der Oberkirchenrat bittet, während der Sprechstunden telefonische Anrufe bei den Berichterstattern auf dringende Angelegenheiten zu beschränken.

Amtsblatt: Laufender Bezug nur durch das Sekretariat des Evang. Oberkirchenrats. Bezugspreis vierteljährlich 2,50 DM einschließlich Porto- und Versandkosten.

Einzelnummern laufender oder früherer Jahrgänge können vom Sekretariat des Evang. Oberkirchenrats – soweit noch vorrätig – bezogen werden.

Anschriften: Evang. Oberkirchenrat, Postfach 92, Gänsheidestr. 2 und 4, 7000 Stuttgart 1, Telefon (07 11) 21 49-1.

Konten der Kasse des Evang. Oberkirchenrats Stuttgart:

Nr. 1531 Landesbank (Girozentrale) Stuttgart (BLZ 600 500 00)

Nr. 2 003 225 Landesgirokasse Stuttgart (BLZ 600 501 01)

Nr. 9050-708 Postscheckamt Stuttgart (BLZ 600 100 70)